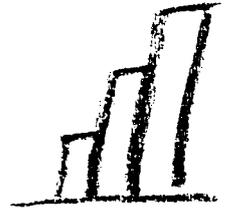


Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



C III 2 – m 06 / 00

**Schlachtungen und
Fleischerzeugung
im Land Brandenburg**

Juni 2000

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im August 2000

Preis: 3,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonnen

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im ersten Halbjahr 2000 wurden im Land Brandenburg unter anderem

31 148	Rinder (ohne Kälber)
2 808	Kälber
637 232	Schweine
31 616	Schafe

geschlachtet. Das waren 3,5 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 3,1 % mehr Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) ging dabei um ein Drittel zurück.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 277 Rinder (ohne Kälber), 82 Kälber, 10 320 Schweine, 402 Schafe und 27 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Juni dieses Jahres wurden wieder mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -**

Monat	2000	1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	101 643	96 760	+	5,0
Februar	98 466	87 789	+	12,2
März	105 681	100 723	+	4,9
April	94 523	96 618	-	2,2
Mai	105 419	95 333	+	10,6
Juni	99 511	96 024	+	3,6

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat dagegen ein Rückgang festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2000	1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	4 899	5 965	-	17,9
Februar	4 925	4 384	+	12,3
März	5 309	5 439	-	2,4
April	4 784	5 769	-	17,1
Mai	5 377	4 715	+	14,0
Juni	4 577	4 701	-	2,6

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Kühen, Färsen und Schweinen höher, bei den Bullen niedriger im Vergleich zum Vorjahr.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 3,3 % ab und bei Schweinen um 3,9 % zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 56 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Juni 2000	Zeitraum 01.01. bis 30.06.2000	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 635	31 148	-	3,5
dar.: Bullen	1 933	12 881	-	1,5
Kühe	1 943	12 625	-	7,8
Färsen	642	5 026	+	0,2
Kälber	341	2 808	-	15,0
Schweine	102 524	637 232	+	3,1
Schafe	4 951	31 616	+	13,6

darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	2 590	21 669	-	33,3
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 577	29 871	-	3,6
dar.: Bullen	1 907	12 306	-	1,1
Kühe	1 937	12 510	-	8,2
Färsen	619	4 463		0,0
Kälber	328	2 726	-	15,6
Schweine	99 511	605 243	+	5,6
Schafe	4 910	31 214	+	13,6

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	58	1 277	-	0,9
dar.: Bullen	26	575	-	8,9
Kühe	6	115	+	64,3
Färsen	23	563	+	1,6
Kälber	13	82	+	10,8
Schweine	423	10 320	-	16,2
Schafe	41	402	+	11,0

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Juni 2000	Zeitraum 01.01. bis 30.06.2000	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
				%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 374	9 105	-	3,3
dar.: Bullen	645	4 221	-	2,1
Kühe	525	3 465	-	7,8
Färsen	170	1 233	+	2,8
Kälber	28	186	-	21,2
Schweine	9 141	56 390	+	3,9
Schafe	86	545	+	13,5

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	18	393	-	1,3
dar.: Bullen	9	198	-	9,6
Kühe	2	32	+	68,4
Färsen	6	155	+	4,0
Kälber	1	6	+	20,0
Schafe	1	7	+	16,7

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	338,45	343,08	-	0,9
Kühe	271,05	277,00	+	0,4
Färsen	274,84	276,20	+	2,7
Schweine	89,53	89,95	+	0,4

